



INHALT

Bürgermeisterbrief	1
Neuer Gemeinderat - Wir arbeiten für Sie!	2
Vizebürgermeister, Schülerfreifahrt	3
A 21 - Lärmschutz, Bausperre	4
Dorfentwicklung, Ortsbildgestaltung	5
Neues vom Ausschuss,	6
Neuer Chef am Wirtschaftshof	
Kinder rein in den Sandkasten, Frühjahrsputz	7
Maibaumfest, Fronleichnamspozession	8
10 Jahre Musikschule	9
Bauernmarkt, Feuerwehrfest,	10
Neues Pfarrzentrum	
Karli-Theater, Musikkapelle, Kindergarten	11
Fc Gießhübl - Meister	12
Reisepass, Marienstein, Schallaburg	13
Leinen- oder Maulkorbpflicht	14
Ärztendienst	15
Veranstaltungen	16

Liebe Gießhüblerinnen und Gießhübler,

In den vergangenen Monaten hat sich in der politischen Landschaft unseres Ortes so manches verändert.

Die Gemeinderatswahl im März brachte eine Mandatsmehrheit der ÖVP, knapp gefolgt von der SPÖ. Daraus entstand in vielen konstruktiven Gesprächen eine Zusammenarbeit dieser beiden Parteien, die inhaltlich das Wohl unserer Gemeinde und ein sachliches und respektvolles Miteinander im Blickpunkt hat.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen bei der Wahl danken und versichern, dass ich als Bürgermeisterin gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung stehe und mich für die weitere positive Entwicklung Gießhübls gemeinsam mit allen GemeinderätInnen gewissenhaft einsetzen werde. Mit meinem Stellvertreter, Vizebürgermeister Ing. Leopold Buchner, herrscht gutes Einvernehmen, sodass eine erfolgreiche Zusammenarbeit garantiert ist.

In die Entscheidungsfindung eingebunden sind aber ebenso die beiden weiteren im Gemeinderat vertretenen Parteien BLG und Grüne. Neue Ideen und Ansatzpunkte sind willkommen, über deren Umsetzbarkeit entscheiden dann die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die typischen Gegebenheiten unseres Ortes und letztendlich der gesamte Gemeinderat, der die Bevölkerung in ihrer Zusammensetzung und Einstellung repräsentiert.

Der Start in die neue Gemeinderatsperiode war vor allem durch die Sorge um den finanziellen Haushalt der Gemeinde geprägt. Durch die sinkenden Ertragsanteile, durch die unser Budget zum überwiegenden Teil finanziert wird, und unerwartete Ausgaben müssen wir in diesem Jahr trotz Sparmaßnahmen erstmals mit einem Defizit rechnen. Dieses Defizit wird vom Land NÖ durch Bedarfzuweisungen ausgeglichen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Gebührenhaushalte (Kanal, Müll und Friedhof) ausgeglichen bilanzieren. Eine Forderung, die auch einen gesetzlichen Hintergrund hat: So sind auch in der NÖ Gemeindeordnung, der wir



verpflichtet sind, ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben innerhalb der Gebührenhaushalte festgeschrieben.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden daher Gebührenerhöhungen in den Bereichen Kanal und Müll, die beide defizitär arbeiten, mehrheitlich beschlossen. Dieser Entscheidung ging die intensive und sorgfältige Beschäftigung aller Parteien mit dem Budget und dessen Grundlagen voraus. Gesetzliche Bestimmungen und die Gewissheit, dass keinerlei Ressourcen vorhanden sind, Kanal und Müll weiterhin zu subventionieren, trugen zu diesem Entschluss bei.

In den kommenden Monaten werden wir uns mit weiteren Sparmaßnahmen und der Konsolidierung des Budgets, einem Verkehrskonzept innerhalb des Ortes, der Suche nach einem neuen Zuhause für die Musikschule und dem Thema Ortsentwicklung intensiv befassen.

Ein ebenso wichtiger Punkt ist die Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans. Die Suche nach einem ausgewogenen Verhältnis zwischen gewachsenen Strukturen und modernen Bauprojekten wird nicht einfach werden, da auch hier Gesetze eingehalten werden müssen und letztendlich auch die subjektive Frage des Geschmacks mitbestimmend ist.

Auch Ihre persönlichen Anliegen sind mir wichtig: Ich stehe Ihnen in meiner Sprechstunde jeden Mittwoch von 16.30 – 18.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung, lade Sie herzlich zu einem Gespräch ein und freue mich auf Ihren Besuch,

Ihre
Michaela Vogl
Bürgermeisterin



Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Bei den Gemeinderatswahlen im April wurden von Ihnen die Karten, d.h. die Zusammensetzung des Gemeinderates, neu gemischt. Ich freue mich, als Vizebürgermeister einige Worte an Sie richten zu dürfen.

Wie Sie aus den Medien täglich erfahren, werden die Zeiten schwerer und das nicht nur für den EURO oder Griechenland, sondern auch für alle Gemeinden. Die finanziellen Spielräume der öffentlichen Hand werden als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise kleiner. Kleine Gemeinden wie Gießhübl finanzieren sich größtenteils aus den Bundesertragsanteilen – ein von der Einwohnerzahl abhängiges Stück vom staatlichen Steuerkuchen. Diesen konjunkturabhängigen Einnahmen stehen immer höhere Pflichtbeiträge an das Land NÖ (Spitäler, Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Schulen etc.) gegenüber.

Wir haben daher – nicht zuletzt auf Grund der großen Herausforderungen - in Gießhübl ein Arbeitsübereinkommen zwischen ÖVP und SPÖ geschlossen, um eine breite Zusammenarbeit ohne unnötige Reibungsverluste zu ermöglichen, wodurch die schwierigen Aufgaben der nächsten Jahre leichter zu bewältigen sein sollten.

Dabei sollen auch Meinungen und Ideen anderer politischer Gruppierungen in den Ausschüssen und im Gemeinderat entsprechend einbezogen werden. Wenn man sich die Themen der Wahlwerbung in Erinnerung ruft, so gab es weitgehende Übereinstimmung aller wahlwerbenden Gruppen in den Zielen. Daher sollte eine fruchtbare faire Zusammenarbeit möglich sein, bei der jede Gruppe die ihr zustehenden Lorbeeren ernten kann.

Die fünf Fachausschüsse mit je sieben Mitgliedern haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und viele Vorschläge gesammelt, die nun mit Hilfe von Fachleuten auf ihre Machbarkeit überprüft werden.

Die bereits angesprochene schwieriger werdende Finanzlage erfordert auch in unserer Gemeinde eine 100-prozentige Kostendeckung der Gebührenhaushalte. Das Land NÖ verpflichtet die Gemeinden, die tatsächlich anfallenden Kosten auch zu verrechnen. Die erforderliche und seit einigen Jahren überfällige Erhöhung der Kanal- und Müllgebühren ab Juli 2010 wurde in der Gemeinderatssitzung am 7. Juni beschlossen. Weiters wurden die Subventionen für Alarm- und Solaranlagen, sowie für Fassadenrenovierungen bis auf wei-



teres ausgesetzt; die Subventionen für Musikschulschüler um 10% reduziert und die Parkgebühren für den Parkplatz Kuhheide angehoben.

In Zeiten wie diesen, wäre es auch sehr zu begrüßen, wenn mehr BürgerInnen in Eigeninitiative kleine Arbeiten für die Allgemeinheit leisten würden, die sonst die Gemeinde machen müsste (z. B. Beteiligung an der Reinigungsaktion im April oder die Betreuung von Grünflächen vor dem eigenen Haus). So werden demnächst die Schäden an den Netzen des Sportplatzes von BürgerInnen repariert werden. Wir werden in der Gemeindezeitung über solche gesellschaftliche Leistungen berichten und uns herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Leopold Buchner
Vizebürgermeister

Schülerfreifahrt in den Sommerferien

In den nahenden Sommerferien startet die Gemeinde Gießhübl eine neue Aktion für Kinder und Jugendliche. Schüler, die einen gültigen Schülerschein besitzen und deren Wohnort in Gießhübl ist, können in den Sommerferien ihre Bustickets im Ortstarifgebiet Gießhübl und auf den VOR-Linien 256 bis Liesing und 262 nach Mödling sammeln und bekommen diese durch die Gemeinde rückwirkend ersetzt. Die Fahrscheine können gesammelt am Ende der Schulferien am Gemeindeamt vorgelegt werden. Für die Auszahlung ist die Vorlage eines gültigen Schülerscheines notwendig. Die Einreichung ist bis Ende September 2010 möglich.

Subventionen für Solar- und Alarmanlagen ausgesetzt

In der Gemeinderatssitzung vom 7.6.2010 wurden die Förderungen für Solar- und Alarmanlagen einstimmig ab sofort ausgesetzt. Grund dafür ist die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde und der Umstand, dass beide Bereiche zurzeit großzügig vom Land Niederösterreich unterstützt werden. Ansuchen, die bis zum 7.6.2010 auf der Gemeinde eingelangt sind, werden bis spätestens Ende 2010 zur Auszahlung gebracht. Angedacht ist, die Förderungen wieder ins Leben zu rufen, sobald die finanziellen Rahmenbedingungen dies ermöglichen.

Neuer Gemeinderat in Gießhübl - Wir arbeiten für Sie!

Nach der Gemeinderatswahl im März dieses Jahres wurde in der konstituierenden Sitzung am 13. April 2010 der neue Gemeinderat angelobt.

Die neue Mandatsverteilung ergibt sich wie folgt:

- | | |
|---------|-----------|
| ● ÖVP | 8 Mandate |
| ● SPÖ | 6 Mandate |
| ● BLG | 3 Mandate |
| ● Grüne | 2 Mandate |

Zur Bürgermeisterin wurde Michaela Vogl (ÖVP) gewählt, zum Vize-Bürgermeister Ing. Leopold Buchner (SPÖ).

Zu geschäftsführenden Gemeinderäten, die den neuen Gemeindevorstand bilden, wurden Dr. Johannes Seiringer (ÖVP), Josef Wasinger (ÖVP), Ing. Mag. Peter Lechner (ÖVP), Abg. z. NR Hannes Weninger (SPÖ) und Wolfgang Schuster (BLG) gewählt.

Sie werden in den kommenden fünf Jahren auch als Vorsitzende folgender Ausschüsse für unseren Ort arbeiten:

- Ausschuss für Finanzen (Dr. Johannes Seiringer)
- Ausschuss für Dorfentwicklung und Ortsbild (Josef Wasinger)
- Ausschuss für Infrastruktur, Bau und Verkehr (Ing. Leopold Buchner)
- Ausschuss für Soziales und Kultur (Abg. z. NR Hannes Weninger)
- Ausschuss für Flächenwidmung und Bebauung (Wolfgang Schuster)
- Den Vorsitz für den Prüfausschuss führt Prof. Dr. Martin Klicpera (Grüne)

Alle Ausschüsse haben bereits getagt und ihr Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre besprochen. Alle neuen Projekte, die in diesen Arbeitskreisen vorbereitet werden, stehen auf Grund der finanziell äußerst angespannten Situation der Gemeinde unter dem Zeichen der Sparsamkeit.



Der neue Gemeinderat: sitzend v.l.n.r.: Brigitta Prochaska, Abg. z. NR Hannes Weninger, Vize-Bgm. Ing. Leopold Buchner, Bgm. Michaela Vogl, Dr. Johannes Seiringer, Josef Wasinger, Ing. Mag. Peter Lechner
stehend v.l.n.r.: Wolfgang Schuster, Prof. Dr. Martin Klicpera, Andreas Weigner, Marion Sattler-Plöchl, Mag. Alexander Pschikal, Kathrin Umrath, Christian Szirota, Josef Kurz, Angelika Wasinger, Helmut Kargl, Franz Renkin, Mag. Julia Koller

Wir laden Sie als Zuhörer sehr herzlich zu unseren öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein:

Montag, 27.9.2010
Montag, 13.12.2010

Alle Gemeinderatssitzungen beginnen um 19.30 Uhr im Gemeindeamt.

Informieren Sie sich, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Gießhübler Gemeinderat



Seit geraumer Zeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung, der Asfinag und der Gemeinden Perchtoldsdorf, Brunn und Gießhübl intensiv mit Vorschlägen zur Lösung der Lärmproblematik verursacht durch die A 21. Die Grundlagenforschung dazu ist abgeschlossen und wurde nun auch den zuständigen BürgermeisterInnen und den Vertretern der Bürgerinitiativen präsentiert.

Die Experten raten zu einer abschnittswisen Voll- und Teileinhausung der Strecke von Perchtoldsdorf bis Gießhübl. Von einer gänzlichen Untertunnelung wird aus mehreren Gründen abgeraten: Die hohen Kosten, der Verlust der Auf- und Abfahrt in Gießhübl und die Realisierung, die nur als Gesamtprojekt in einem Zug möglich ist, spielen hier eine Rolle. Die Variante einer Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwände auf 10 Meter wurde ebenso geprüft. Sie

stellt sich als kostspielige Angelegenheit dar, die den wünschenswerten Effekt einer spürbaren Lärmreduktion nicht hervorruft. Die Voll- und Teileinhausung hingegen birgt mehrere Vorteile in sich: Sie ist in Abschnitten realisierbar und ebenso erweiterbar, die Kosten stellen sich als geringer dar und sie würde nach aktueller Berechnung im Bereich Perchtoldsdorf, Brunn und Gießhübl etwa 4.500 Anrainern eine spürbare Lärmmentlastung von 3-10 dB bringen. Die exakte Planung und Kostenerhebung muss nun von politischer Seite betrieben werden. Ein erster Schritt dazu wurde bereits gesetzt: Im persönlichen Gespräch mit LH Dr. Erwin Pröll habe ich die Bitte um Unterstützung vorgebracht und die Zusage erhalten, dass weitere Gespräche zwischen dem Land NÖ, dem zuständigen Ministerium und der Asfinag gesucht werden, um eine konkrete Planung des Projektes zu ermöglichen.

Bgm. Michaela Vogl

Bausperre in Gießhübl

Da die Anzahl der großvolumigen Neubauten in Gießhübl stark im Steigen begriffen ist, hat der Gemeinderat der vergangenen Legislaturperiode in seiner letzten Sitzung am 7. April 2010 eine **Bausperre für alle Bereiche mit der Widmung Bauland Wohngebiet in Gießhübl** erlassen.

Begründet wurde der Antrag, der von SPÖ, ÖVP, Grünen und FPÖ eingebracht wurde, vor allem mit der Problematik, dass die hohe Anzahl von Wohneinheiten bei vielen Projekten nicht der gebauten Struktur der Umgebung entspricht und zusätzlich die bereitgestellte Infrastruktur überdurchschnittlich belastet.

Geprüft wird nun, ob die Festlegung einer **Reduktion auf maximal zwei Wohneinheiten** in diesen Bereichen sinnvoll und möglich ist. Bereits im November 2009 wurde vom Gemeinderat diesbezüglich eine Bausperre im Bereich Hagenauertalstraße erlassen, welche nun auf das gesamte Ortsgebiet ausgedehnt wurde.

Die Bausperre gilt laut dem NÖ Raumordnungsgesetz für zwei Jahre und kann danach um ein Jahr verlängert werden. Sie kann aber ebenso früher aufgehoben werden, wenn der Gemeinderat seine Überprüfung beendet und neue Bestimmungen festgelegt und beschlossen hat.

Bauansuchen, die auf einem Bauplatz maximal zwei Wohneinheiten ausweisen, können auch während der Bausperre in gewohnter Weise eingereicht und, wenn sie den gesetzlichen Vorgaben des gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan entsprechen, bewilligt werden.

Strom zu 100% aus Wasserkraft

Gießhübl bezieht seinen Strom für Gemeindegemeinschaften von der Firma Wien Energie. Dieser Strom stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Kommunalbetreuer Christian Lirsch überreichte Bürgermeisterin Michaela Vogl ein Zertifikat, das die umweltschonende Stromgewinnung bestätigt.



Dorfentwicklung, Grünflächen und Landwirtschaft

Ich habe mich sehr bewusst mit meinen 64 Jahren noch einmal als Gemeindemandatar für Gießhübl zur Verfügung gestellt. Es ist mir auch gelungen, das Ressort Dorfentwicklung, welches mir besonders am Herzen liegt, zu erhalten. Ich möchte mich in den kommenden 5 Jahren dafür einsetzen, dass unser Ort schöner wird und dazu beitragen, dass man sich bewusst ist, hier in einer schönen Gegend zu leben.

Leider ist Gießhübl ein „Schlafort“ geworden. Viele unserer zugezogenen Bürger sind zwar stolz hier in Gießhübl leben zu können, identifizieren sich aber kaum mit ihrer Ortschaft. Es gibt außer dem Gasthaus Schwindl und den drei Heurigen viele Veranstaltungen ortsansässiger Vereine, wo man gesellschaftliches Leben vorfindet, wo man einiges über Ur-Gießhübl erfährt und wo man Kontakte mit anderen Menschen knüpfen kann. Es wäre schön, wenn in einer Zeit der allgemeinen Verunsicherung, uns in Gießhübl ein bisschen mehr Zusammenleben und Zusammenhalt gelingen würde. Ich sehe mich hier in einer Vermittlerrolle und möchte alle Kräfte, die sich für ein lebenswerteres und schöneres Gießhübl einsetzen wollen, ersuchen



mitzuhelfen, dass uns dieses Ziel gelingt. Ein besonderes Anliegen ist mir eine schönere Gestaltung der Grünfläche rund um das Kriegerdenkmal. Seitens der Gemeinde ist es momentan nicht möglich dieses Projekt zu finanzieren. Vielleicht haben Sie auch Interesse an einem schöneren Dorfplatz und wollen mitmachen, Gießhübl etwas blumenreicher und farbenfroher zu gestalten.

Rufen Sie mich an - sie können mich unter der Tel.Nr. 0664/3166512 oder per e-mail: josef.wasinger@gasslwasinger.at erreichen.

Noch eine Feststellung betreffend der Landwirtschaft: Es gibt nur mehr ganz wenige Futterwiesen in unserer Ort-

schaft, die zum Füttern von Schafen und Rindern gebraucht werden. Es ist leider üblich geworden, dass man beim Spaziergehen, mit oder ohne Hund, quer durch diese Wiesen und Felder geht.

Bitte bedenken Sie, dass diese Liegenschaften nicht öffentliches Gut sind, sondern von Bauern zu Futterzwecken gemäht werden und respektieren Sie privates Eigentum.

Verwenden Sie die zahlreichen Wanderwege bzw. die schon vorhandenen Wege zwischen Wald und Wiese.

GGR Josef Wasinger
Ausschussvorsitzender

Gelebte Ortsbildgestaltung – unentbehrlicher Bestandteil einer Dorfkultur

Der viel zitierte §56 der NÖ Bauordnung –Ortsbildgestaltung– hat in den letzten Jahren im Bewusstsein der Gemeinden und ihrer Bewohner erheblich an Bedeutung gewonnen.

Ursprünglich als eher „zahnloser“ Paragraf betrachtet, erkennt man heute mehr denn je die Bedeutung eines harmonischen Ortsbildes als Teil einer dörflichen Kultur.

Dorffeste, Musikgruppen, Veranstaltungen der Kirche usw. sie alle werden im Jahresablauf als charakteristische Ereignisse einer Gemeinde wahrgenommen und sind zu Recht ein nicht wegzudenkender Bestandteil unseres kulturellen Lebens geworden. Dies gilt im gleichen Maße auch für unser Ortsbild.

Die NÖ Bau- und Raumordnung gibt daher auch den Baubehörden der Gemeinden einen erheblichen Spielraum in der Beurteilung, ob die „Gestaltungscharakteristik des geplanten Bauwerks in ausgewogenem Verhältnis zu den charakteristischen Gestaltungsmerkmalen der Umgebung“ steht.

Viele Gemeinden sind sich der großen Bedeutung dieser Bestimmung bewusst geworden. Auch wir gehen daran, im Zuge der Erstellung unseres neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplans die Bedeutung des Ortsbildes durch geeignete Maßnahmen, über die wir zum gegebenen Zeitpunkt ausführlich berichten werden, zu verstärken.

Wir sind überzeugt, dabei auch das Verständnis von Architekten, Baufirmen und natürlich den Bauwerbern selbst zu finden. Sie wollen letztlich ja auch mit ihrem neuen Heim ein Teil unserer gemeinsamen Dorfkultur werden.

GGR Wolfgang Schuster
Ausschussvorsitzender

Neues vom Ausschuss für Infrastruktur, Bau und Verkehr

Zu den Agenden dieses Gremiums zählen die wichtigen Themen Verkehr, Straßen, Kanal, Wasser, öffentliche Beleuchtung, Bauwesen, Gemeindeimmobilien und Spielplätze. In der ersten Sitzung am 10. Mai 2010 wurden anstehende Themen und Vorschläge gesammelt. Diese werden nun mit Hilfe von Fachleuten auf ihre Machbarkeit überprüft, bevor sie zur Entscheidung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Noch vom alten Gemeinderat wurde eine Bausperre für das gesamte Bauland-Wohngebiet (BW) beschlossen um eine Überarbeitung des Bebauungsplanes zu ermöglichen. Das bedeutet, dass nun jedes Bauvorhaben auf einen Widerspruch zum Zweck der Bausperre geprüft wird. Während der Bausperre werden mit Fachleuten die Ände-

rungsmöglichkeiten geklärt. Unser Ziel ist es, eine Reduzierung der Bebaubarkeit zu erreichen ohne die Eigentümerrechte zu ungebührlich zu beschränken. Ebenso wird das Thema Parkplatzsituation an schönen Wochenenden am Eichberg einer ausführlichen Beratung unterzogen, bevor Maßnahmen ergriffen werden.

Die schon vom alten Gemeinderat beschlossenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf der Gießhüblerstrasse (Landeshauptstrasse östlich der Ampelanlage bei der Dr. Buchwiesergasse) werden demnächst von der Straßenmeisterei umgesetzt.

Vzbgm. Ing. Leopold Buchner
Ausschussvorsitzender

Neuer Chef am Wirtschaftshof

Seit Februar 2010 haben die Bauhof-Mitarbeiter einen neuen Chef: Alexander Oppl hat das Amt von seinem Vorgänger Herbert Windberger übernommen. Mit dieser Bestellung wurde gleichzeitig ein Bauhof-Mitarbeiter eingespart, sodass auf dieser Dienststelle nun insgesamt fünf statt sechs Mitarbeiter für die Pflege unseres Ortes und seiner Infrastruktur verantwortlich sind.

Alexander Oppl sieht ein weitreichendes Aufgabenfeld vor sich. Angefangen von der Grünflächenbetreuung, über den Betrieb des Altstoffsammelzentrums bis hin zum Winterdienst reicht das Spektrum. Neben der Führung und Einteilung seiner Mitarbeiter greift er aber auch gerne selbst zu. Verstopfte Kanäle werden von ihm gereinigt und Schnee geräumt.

Er ist Vater von zwei erwachsenen Kindern und hat ein Hobby, das ihm sehr am Herzen liegt. In seiner Freizeit unterrichtet er in Perchtoldsdorf eine Taekwondo-Gruppe mit Schülern im Alter zwischen 6 und 47 Jahren. Als Meister in dieser Sportart (2. DAN) betont er die Wichtigkeit der Selbstverteidigung und des Vermeidens von aggressiven Eskalationen.

In Gießhübl setzt er seine Fähigkeiten als Bauhofleiter zum Nutzen der BürgerInnen ein, ein gepflegter Ort ist ihm ein großes Anliegen, das er trotz personeller und finanzieller Einsparung mit aller Kraft verfolgt.



Lärmen und Verbrennen im Freien

Sommerzeit bedeutet Gartenarbeit und Zeit der Gartenfeste. Der Gemeinderat hat im Jahr 1979 eine auch heute noch gültige Verordnung zur Regelung von Lärmemissionen beschlossen.

In dieser Verordnung wird festgehalten, „**dass sich jedermann so zu verhalten hat, dass kein anderer, mehr als nach Umständen vermeidbar, belästigt wird**“. Eine Nachtruhe ab 22.00 Uhr wird hier als generelle Richtlinie angesehen.

Außerdem ist „**an Samstagen ab 13.00 Uhr sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ganztägig der Betrieb von Geräten und Maschinen mit Verbrennungsmotoren sowie Elektromotoren mit Lärmentwicklung (wie Rasenmäher, Betonmischmaschinen, Motorsägen, Winkelschleifer und ähnliches) im Freien im gesamten Ortsgebiet verboten; ausgenommen sind Geräte zur Bearbeitung landwirtschaftlicher Grundflächen im unverbauten Gebiet.**“ Die Nichtbefolgung dieser Verordnung wird als Verwaltungsübertretung bestraft.

Auch das Verbrennen von biogenen Materialien aus dem Hausgartenbereich im Freien ist im Ortsbereich Gießhübl seit 1. Oktober 2007 ganzjährig verboten.

Wir bitten Sie aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn diese Verordnungen einzuhalten.

**HIER KÖNNTE
IHR INSERAT
STEHEN!**

1/1 Seite	€ 437,00
1/2 Seite	€ 220,00
1/3 Seite	€ 160,00
1/4 Seite	€ 125,00
1/8 Seite	€ 66,00
1/16 Seite	€ 37,00

**Nähere Informationen
im Gemeindeamt.
02236 / 26464**

Frühjahrsputz

Die traditionelle Frühjahrsreinigung der Waldränder fand mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher helfender Hände am 24. April statt.

Als Organisator teilte Vize-Bgm. Ing. Leopold Buchner die TeilnehmerInnen auf acht neuralgische Routen im gesamten Gemeindegebiet auf. Von der Gemeinde wurden die Helfer mit Arbeitshandschuhen, Pickstöcken und Müllsäcken ausgerüstet. Auch wenn im Gegensatz zu früheren Jahren nicht mehr die großen Mengen illegal deponierten Sperrmülls zu finden sind, wurden doch fast 20 Säcke gefüllt.

Obwohl „Mist sammeln“ auch Spaß machen kann, was die Aktion auch heuer wieder bewiesen hat, stellt sich schon die Frage zum Umgang mancher BürgerInnen mit ihrem eigenen Lebensumfeld. Das gerne gepredigte Argument, dass „Auswärtige“ ihren Mist bei uns ablagern, hören wir in allen Gemeinden, es stimmt aber nicht mit den tatsächlichen Beobachtungen und Erfahrungen überein. Was wir allerdings feststellen mussten, sind Ablagerungen von privatem Grünschnitt und anderen Abfällen außerhalb von Gießhübler Gartenzäunen. Wir bitten Sie daher, Ihren Grünschnitt und andere Abfälle nicht auf öffentlichen Flächen zu deponieren, sondern zum Altstoffsammelzentrum zu bringen und die Gemeinde sauber zu halten.

Die Gemeinde muss diese Ablagerungen mit hohem personellen und finanziellen Aufwand entsorgen und ganz offen gesagt: Sie hätten es auch nicht gerne, wenn jemand seinen „Abfall“ auf ihrem Privatgrund entsorgt...

Wir danken allen freiwilligen HelferInnen, die uns beim heurigen Frühjahrsputz tatkräftig unterstützt haben!



Bürger aktiv

Zum Glück gibt es die gute Tradition bei uns in Gießhübl, dass Bürger die öffentlichen Flächen vor ihrem Haus selbst pflegen und gestalten und so einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen. Der Gemeinde werden dadurch Kosten erspart, was in Zeiten knapper Kassen besonders vorteilhaft ist. Manche Bürger gehen noch einen Schritt weiter und gestalten auch Flächen, die sich nicht unmittelbar vor ihrer Haustür befinden. So geschehen in der neuen Perlhofsiedlung, wo der Verein „Freunde des Jungarbeiterdorfes Hochleiten“ zusammen mit einer Anrainerfamilie das Erdreich der öffentlichen Fläche rund um den Bruder-Kostka-Gedenkstein auf eigene Kosten austauschte und die Fläche mit Zierpflanzen verschönte.

Dittmar Zoder

Kinder, Kinder rein in den Sandkasten!

Der Sandkasten auf der Kuhheide wartet wieder auf euch.

In Gießhübl gibt es viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, wie man auch bei der diesmal besonders gut besuchten „Frühjahrsputz-Aktion“ sehen konnte. Gerade in Zeiten der Finanzkrise, in denen auch das Gemeindebudget stark belastet ist, können wir mehr erreichen, wenn wir gemeinsam nach dem Motto „Viele Hände schaffen viel“ uns für die einfacheren Belange im Ort einsetzen. Es gibt einige Bereiche im Ort, wo wir ohne großen finanziellen Aufwand viel bewirken können. So beklagten sich neulich einige Eltern, daß der Sandkasten auf dem Spielplatz Kuhheide durch den Bewuchs mit Rasen und „Unkräutern“ quasi unbespielbar sei. Ich bin mit meinem Sohn oft auf dem Spielplatz und finde es schade, wenn die Kinder einen Teil nicht nutzen können. Daher habe ich mich kurz entschlossen daran gemacht die Sandkiste von den Überwucherungen zu befreien. Ich habe dies in der normalen Spielzeit gemacht in der mein Sohn im Sand gespielt hat und er hat viel Spaß gehabt dabei mit zu helfen. Wenn nun alle Eltern, deren Kinder dort spielen wollen, mithelfen, wird er gar nicht mehr so stark zuwuchern. Ich denke ähnlich verhält es sich auch mit den Abfällen, die auf dem Spielplatz umherliegen. Haben auch sie eine Idee oder kennen einen Bereich wo eine solche Aktion Sinn macht? Sprechen sie doch mit dem Gemeinderat ihres Vertrauens. Wir werden versuchen Gleichgesinnte zu organisieren, denn gemeinsam ist vieles leichter.

GR Kathrin Umrath



Maibaumfeste

Die Tradition des Maibaum-Aufstellens erfreut sich in Gießhübl großer Beliebtheit. Das Fest, das von der Gemeinde veranstaltet wird, zählt zum erfolgreichsten Event im Jahr. Der Maibaum wurde am 1. Mai nach altem Brauch frühmorgens aus dem Gemeindewald geholt und mit dem Traktor und der Mithilfe von kräftigen Männern auf die Pfarrwiese gebracht. In diesem Jahr zeichnete für diese Aktion GR Josef Kurz verantwortlich. Nachmittags wurde der Baum dann von der Freiwilligen Feuerwehr Gießhübl fachkundig aufgestellt und das Spektakel von der Musikkapelle Gießhübl musikalisch umrahmt. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte sich die Pfarre Gießhübl.

Auch das Maibaum-Umschneiden wird in Gießhübl jährlich mit unseren Gästen und allen angeführten Vereinen zelebriert. Das schlechte Wetter konnte die Festlaune auch heuer nicht trüben: Unter den provisorischen Zelten herrschte ausgelassene Stimmung bis zum späten Abend.

Ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkende Vereine, die eine gelungene Ausführung beider Feste ermöglichen.



Fronleichnamsprozession

Nach wochenlangem Schlechtwetter war am Fronleichnamstag endlich wieder trockenes Wetter und ermöglichte die traditionelle Prozession, die von Feuerwehr und Musikkapelle begleitet wurde.



Die Gemeinde Gießhübl sucht Ferialpraktikanten für den Wirtschaftshof

Zum Tätigkeitsgebiet gehören unter anderem:
Rasen mähen, Grünflächenpflege, etc.
Wir erwarten uns Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein.

Dauer: Juli, August und September 2010

Bewerbungen (vorzugsweise per Email) an:

a.weber@giesshuebl.no.e.gv.at

oder per Post an:

Gemeinde Gießhübl

Mag. Alexander Weber, Hauptstrasse 73,
2372 Giesshübl

10 Jahre Musikschule in Gießhübl

Die Musikschule in Gießhübl feierte Ihr 10-jähriges Jubiläum mit kleinen Aufführungen der verschiedenen Instrumentalklassen.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder der musikalischen Früherziehung bei Ihrem Auftritt am 17. Mai 2010. Beim musikalischen Tanzspiel bewiesen die MusikschülerInnen unter der Leitung von Fr. Kramer-Stehlik Ihr Talent.

Musikschulleiter Mag. Martin Weber zeigte sich stolz über nunmehr schon 100 Schüler in der Musikschule, und lobte die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkörper.

INFO: Die Anmeldungen für das kommende Semester 2010 liegen ab Juni im Gemeindeamt Gießhübl auf.

TIPP: ONLINE Anmeldung unter www.privatemusikschule.at



Musikschulförderung neu

Ab dem Schuljahr Herbst 2010 tritt folgende Änderung der Musikschulförderung in Kraft:

- SchülerInnen, die die Musikschule in Gießhübl besuchen, erhalten eine Subvention durch die Gemeinde Gießhübl in der Höhe von 30% des Schulgeldes. Je nach finanzieller Bedürftigkeit erhöht sich diese Subvention bis auf maximal 50% des Schulgeldes. Diese Bedürftigkeit muss nachgewiesen werden.

- SchülerInnen, die eine auswärtige Musikschule besuchen und ein Instrument spielen, das nicht in der Musikschule in Gießhübl unterrichtet wird, erhalten ebenso eine Mindestsubvention von 30% und je nach nachgewiesener Bedürftigkeit eine Maximalförderung in der Höhe von 50%.

- SchülerInnen, die eine auswärtige Musikschule besuchen und ein Instrument erlernen, das in der Musikschule Gießhübl unterrichtet wird, erhalten eine Mindestförderung von 20% des Schulgeldes, die je nach nachgewiesener Bedürftigkeit auf maximal auf 40% steigen kann.

Bitte beachten Sie, dass als letztmöglicher Zeitpunkt für die Einreichung der Subvention jeweils der letzte Schultag (Zeugnistag) vor den großen Ferien gilt. Für das Schuljahr 2009/2010 gilt hiermit als Stichtag der 2. Juli 2010. Danach werden Subventionsansuchen nicht mehr angenommen.

Weitere Information erhalten sie bei der Gemeinde Gießhübl.

Raiffeisen. Meine Bank in Gießhübl

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Hauptstraße 77, T.: 02236-45 153

Der Bauernmarkt hat wieder Saison

Mit Ende April ging die „Bauernmarkt“-Saison wieder los. Seit Beginn dieses Projektes vor nunmehr fünf Jahren erfreut sich der „Gießhübler Bauernmarkt“ uneingeschränkter und steigender Beliebtheit.

Es ist nicht ganz sicher, ob es das qualitativ hervorragende Angebot von Direktvermarktern und Biobauern ist oder die ungezwungene Geselligkeit des Beisammenseins - wahrscheinlich ist es die gelungene Kombination und das noch dazu fast immer bei herrlichem Wetter.

Weiterer Termin vor der Sommerpause ist noch der 26. Juni von 13 bis 16 Uhr am Dorfplatz.



Nach dem Bieranstich (v.l.n.r.): Kommandant-Stv. Peter Czapka, Verwalterin Monika Jirowec, Bgm. Michaela Vogl, Alt-Bgm. Eugen Krammer, Pfarrer Edward Keska, Alt-Bgm. Christa Friedl, Alt-Bgm. Rudolf Knopf, Vize-Bgm. Leopold Buchner

Gerade rechtzeitig zu Beginn des Feuerwehrfestes am Fronleichnamstag besserte sich das kalte regnerische Wetter etwas, sodass die zahlreichen Gäste zu Mittag sogar im Freien sitzen konnten.

Zum Anstich des Bierfasses lud Kommandant-Stv. Peter Czapka Bürgermeisterin Michaela Vogl und Altbürgermeister Eugen Krammer. Die Musikkapelle Gießhübl spielte einen Frühschoppen, der das Publikum so begeisterte, dass es nach Zugaben verlangte. Am Abend spielt Martin Weber mit seiner Band auf und brachte das Publikum auf Touren. Der Leiter der Musikschule zeigte wieder einmal sein großes Können in musikalischer, stimmlicher und unterhaltender Hinsicht.

Auch die weiteren beiden Festtage waren bestens besucht und bescherten der Feuerwehr einen beachtlichen finanziellen Erfolg, der zur Verbesserung der Ausrüstung beitragen wird..

Das neue Pfarrzentrum

Nach einigen Jahren Planung hat die Pfarre Gießhübl das große und längst fällige Projekt „neues Pfarrheim“ in Angriff genommen. Im April wurde das alte Gebäude abgerissen und seit Mai wird eifrig am Bau des neuen Pfarrzentrums gearbeitet. Viele Veranstaltungen, Jungschar- und Ministrantentreffen, Seniorenjause, Chorproben, Vorstellungen des Karl Theaters, Konzerte, Vorträge... werden wie gewohnt dort stattfinden.

Mit Recht sprechen wir vom „Herz der Gemeinde Gießhübl“. Die Erzdiözese übernimmt 50% der Baukosten für den Neubau, auch die Gemeinde wird uns mit 120.000 Euro unterstützen. Trotzdem müssen insgesamt 150.000 Euro aus Spenden aufgebracht werden. Dazu gibt es z.B. ein attraktives Gewinnspiel mit einem Peugeot 107 als Hauptpreis.

Mit dem Kauf eines Bausteins um 20 Euro können Sie einen flotten roten Kleinwagen im Wert von 10.000 Euro gewinnen.

Die Bausteine sind erhältlich im Pfarrbüro Perlhofg.2/2 (Dienstag und Freitag Vormittag) oder bei Maya Kerschbaum (02236/26255). Helfen Sie uns bitte bei der Verwirklichung unseres großen Vorhabens!

Wir danken allen, die schon großzügig gespendet haben. Die Namen aller GroßspenderInnen (ab 500 Euro) befinden sich auf einem Plakat beim Kircheneingang.

Dr. Maya Kerschbaum
Stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

Segnung des Bauplatzes und Spatenstich



Karli-Theater: Gelungener Auftritt an Elli's Würstelbude

Die neueste Produktion des Karli-Theaters, der Kinder- und Jugendgruppe des allseits bekannten Karltheaters, feierte im Gasthaus Schwindl einen großen Erfolg. Unter der Leitung von Elisabeth „Lilli“ Müller standen insgesamt 16 Nachwuchskünstler auf der Bühne und gaben das Stück „Elli's Stützpunkt“ zum Besten.

Die Story rund um die Würstelbude beinhaltet Spannung und Wortwitz, die Kinder und Jugendlichen spielten ihre Rollen mit großer Überzeugung. Herzliche Gratulation an alle Mitwirkenden und die Spielleiterin Elisabeth Müller, der es wieder einmal mit viel Einsatz gelungen ist, den „Flohhaufen“ zu bändigen und das Beste aus ihren NachwuchsdarstellerInnen herauszuholen!



Foto zur Verfügung gestellt von Viktor Kabelka

Musikkapelle Gießhübl

Musik von Haus zu Haus

Wie jedes Jahr wurde die Tradition des „Anschlagens“ in Gießhübl trotz widriger Wetterlage von der Musikkapelle umgesetzt. Das gesamte Ortsgebiet wurde besucht, an jeder Tür geläutet und bei jeder Spende ein Ständchen gespielt.

Wir danken all jenen, die uns mit Ihrem Beitrag unterstützen!

Doch nicht nur das Anschlagen ist ein wichtiger Bestandteil unseres jährlichen Programms. So gestalten wir einmal im Jahr ein Konzert und spielen bei diversen Gemeinde- und Pfarrveranstaltungen auf, zuletzt beim Maibaumaufstellen und -umschneiden.



Jung und Alt – Kindergarten trifft Pflegezentrum

Ein Generationen verbindendes Projekt wird derzeit in der Kindergartengruppe 1 unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Christa Schön umgesetzt.

Seit mehreren Monaten sind die Kindergartenkinder mit Senioren des Pflegezentrums Katharinenheim in Hinterbrühl in Kontakt. Nach einem eifrigen Briefwechsel zwischen Kindergartenkindern und den Bewohnern des Pflegeheims fand vor kurzem der erste direkte Kontakt statt. Die Vorschulkinder der Gruppe 1 durften einen Ausflug ins Katharinenheim machen, um dort gemeinsam mit den Senioren einige Stunden zu verbringen. Gedichte wurden aufgesagt, Lieder vorgesungen und Bewegungsspiele gemeinsam gespielt.

Für die Senioren war es eine Abwechslung in ihrem Alltag, für die Kinder eine neue Erfahrung im sozialen Miteinander. Zum Abschluss überreichten die Kindergartenkinder rote Rosen zum Andenken an einen abwechslungsreichen Vormittag.

Eine Fortsetzung des Projektes ist geplant: Die Besuche sollen ab sofort jährlich mit den Vorschulkindern der Gruppe stattfinden.



Um den Fortbestand unserer Musikkapelle zu gewährleisten, sind wir laufend auf der Suche nach neuen MusikerInnen. Wir laden Sie daher herzlich ein, uns nicht nur finanziell sondern auch musikalisch zu unterstützen. Wenn Sie oder ihre Kinder ein Blasinstrument spielen und gerne in geselliger Runde musizieren wollen, dann freuen wir uns über Ihren Besuch!

Die Proben finden jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) jeweils um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Unsere Kapellmeisterin Mag. Eva-Maria Schlander steht bei Interesse für Ihre Fragen unter 0664/2257524 gerne zur Verfügung.

FC Gießhübl - Meister...

wir haben es geschafft !

Mit dem Schlußpfeiff in der letzten Partie am 16. Mai 2010 ist für uns, dem FC Gießhübl, eine phantastische Saison zu Ende gegangen. Was noch vor der Saison keiner der Verantwortlichen rund um unseren Obmann Orbel Avanesian zu träumen gewagt hatte, wurde nun bereits vier Runden vor dem letzten Meisterschaftsspiel Realität – der FC Gießhübl ist Meister 2009/2010! Seit 2008 spielen wir in der 2. Klasse der Diözesansportgemeinschaft Wien, schon im ersten Jahr stellten wir die mit Abstand jüngste Mannschaft der Liga. Dass man jetzt in die 1. Klasse aufsteigt, liegt nicht ausschließlich an uns Spielern, welche stets mit Enthusiasmus und Leidenschaft bei



der Sache sind, sondern auch an der Arbeit unseres Obmanns, welcher einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit in den Verein investiert und uns Jugendlichen eine Chance gibt,

unserem Hobby nachzugehen, sowie an unseren Sponsoren. Der Erfolg unserer Mannschaft ist zugleich der Erfolg unseres Ortes Gießhübl!

Einladung zur Benefizausstellung für die Künstlergruppe von Rainman´s Home

10. September 2010 um 18.00 Uhr
Gasthaus Schwindl
Gießhübl, Hauptstraße 96

Rainman´s Home ist ein Verein zur Integration und Rehabilitation autistisch und anders behinderter Menschen. Derzeit betreut und fördert der Verein etwa 40 Menschen in drei speziellen Gruppen in zwei Wiener Tagesstätten.

Im Rahmen der Ausstellung haben die Besucher die Möglichkeit, Fragen zum Thema Autismus an die Leiter von Rainman´s Home, Dr. Therese Zöttl und Dr. Anton Diestelberger, zu richten.

Andrea Vesely-Maranitsch, in Gießhübl ansässig und selbst Malerin und Kunstpädagogin, betreut diese Menschen im künstlerischen Bereich und freut sich im Namen der Künstlergruppe über zahlreiche Besucher der Vernissage am 10. September..



PORSCHE
WIEN - LIESING



... Sie werden zufrieden sein!

TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

www.porscheliesing.at

Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE
BANK

Reisepass rechtzeitig beantragen

Überprüfen Sie rechtzeitig vor Urlaubsantritt die Ablauffrist ihres Reisepasses. In vielen Staaten wird eine Gültigkeit von drei bzw. sechs Monaten (in manchen Fällen bis zu einem Jahr) verlangt. Da es vor der Ferienzeit erfahrungsgemäß zu einem großen Parteienandrang bei der Passbehörde in der Bezirkshauptmannschaft kommt, sollten Sie ihren neuen Sicherheitspass rechtzeitig beantragen.

Mit März 2009 wurde in Österreich der neue Sicherheitspass mit Fingerabdruck eingeführt. Der neue Sicherheitspass ist mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seinem Besitzer oder zu seiner Besitzerin noch einfacher nachweisbar. Bei Minderjährigen wird der Fingerabdruck erst ab zwölf Jahren erfasst.

Neuer Reisepass auch für Kinder

Seit Juni 2009 werden - auch für Kinder - ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Bei Kindern unter 12 Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst. Eine neue Kindermiteintragung ist nicht mehr möglich. Bestehende Kindermiteintragungen verlieren ab 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch unberührt. Alle bereits ausgestellten Reisepässe behalten jedoch die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit.

Es wird empfohlen, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen, da immer mehr Staaten die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht mehr akzeptieren. Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Informationen darüber erhalten Sie auf den Seiten des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (www.bmeia.gv.at). Achtung: Miteingetragene Kinder dürfen nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen ist ein eigener Reisepass erforderlich.

Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 2340 Mödling, Tel.: 02236/9025-34130, Amtszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Dienstag zusätzlich 16 - 19 Uhr.

Abg.z.NR GGR Hannes Weninger



Segnung Marienstein am Kogl

Im Rahmen einer Marienandacht im 29. Mai 2010 segnete Pfarrer Edward Keska den neu aufgestellten Marienstein. Dieser wurde von der Familie Fröstl gespendet und steht auf Eigengrund.

Die Familie Schwindl lud nach der Andacht zu einer Agape ein. Bei diesem geselligen Beisammensein konnten die GießhüblerInnen den Platz kennen lernen und die schöne Aussicht genießen.

Schallaburg: Die 60er (Beatles, Pille und Revolte)

Von 1. Mai bis 1. November 2010 ist im Schloss Schallaburg eine umfangreiche Ausstellung zu den legendären Sechziger Jahren zu sehen. Die Ausstellung bietet eine Vielzahl von ausgewählten Exemplaren, welche noch nie in der Öffentlichkeit zu sehen waren. Kaum ein Jahrzehnt war von so vielen Veränderungen in Politik, Gesellschaft, Technik und Musik geprägt. Minirock, Mauerbau und Mondlandung, Vietnamkrieg, Kennedy-Attentat oder die sexuelle Revolution – die Schau erweckt all die Fortschritte, Verrücktheiten und einschneidenden Ereignisse noch einmal zum Leben.

Sehenswert ist die Schau vor allem deshalb, weil auch ein Gießhübler – unser „rasender Reporter“ Viktor Kabelka - hunderte Exponate zur Verfügung gestellt hat. Die Ausstellungsstücke aus seinem Privatbesitz reichen von seinem Hochzeitsanzug bis hin zu schon beinahe historischen Apparaten und Fotos aus diesem Jahrzehnt.

Die Gemeinde wird bei ausreichendem Interesse eine gemeinsame Fahrt im Herbst zu dieser Ausstellung organisieren. Interessenten können sich ab sofort melden.



Viktor Kabelka und LH Pröll

Foto zur Verfügung gestellt von Viktor Kabelka

Leinen- oder Maulkorbpflicht

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

Wir dürfen Sie höflich darauf hinweisen, dass im Ortsgebiet von Gießhübl Leinen- oder Maulkorbpflicht besteht. Immer wieder fühlen sich Spaziergänger, Jogger und Radfahrer sowie Kinder von freilaufenden Hunden ohne Maulkorb in Bedrängnis gebracht. Wir bitten Sie daher um Rücksichtnahme gegenüber ihren MitbewohnerInnen und um Einhaltung dieser Bestimmung.

„Das Gackerl ins Sackerl“

Um unseren Ort auch weiterhin sauber zu halten, bitten wir Sie ebenso auf die Entsorgung des Hundekots ihres Haustieres zu achten. Auch hier gilt: Bitte um Rücksichtnahme auf alle Mitbewohner, die kein Haustier halten und sich saubere Gehsteige wünschen.

Halsband und Marke sind zuwenig, Hunde brauchen einen sicheren Ausweis, CHIP genannt!

Wir Menschen haben einen Führerschein, einen Pass, auf jeden Fall einen Identitätsnachweis. Nun haben das auch unsere Haustiere – und zwar gesetzlich vorgeschrieben. Und zwar für alle Hunde – letzte Gesetzes-Frist zum Chippen und Registrieren war der 31.12.2009, nachträgliches Chippen ist natürlich möglich. Selbstverständlich ist Chippen auch für Katzen super!

Der Chip ist ein reiskorngrosser Mikrochip, der unter einem Lesegerät (beim Tierarzt, im Tierheim, bei Polizei usw), Name, Alter und Rasse des Hundes sowie – das wichtigste – sein Frauchen/Herrchen bekanntgibt. Mit Chip gibt's keine „anonym“ verlorenen, abgegebenen Hunde mehr – und auch keine verlaufenen, deren Heim nicht auffindbar ist. Den Chip kann man nicht verlieren, auch der schusseligste Hund nicht! Der Chip sitzt fest und schmerzfrei im Muskel des Tieres.

Also bitte, liebe Hundemenschen! Auf zum Tierarzt zum Chippen, falls noch nicht erledigt. Die Sache piekst nicht mehr als eine Impfung, ist in Sekunden erledigt – und Ihr Tier wird nie wieder verlorengehen können. Die Chip-Registrierdatenbanken machen es möglich, weltweit übrigens.

Alle TierärztInnen, die Gemeinden, die Amtstierärzte, die Tierschutzombudsleute sowie die lokalen Tierschutzvereine informieren und helfen gerne!

<http://www.noe.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Veterinaer/Tierhaltung/Tierschutzombudsmann.html>

**STÖRUNGSDIENSTE der ELEKTROTECHNIKER
an Samstag, Sonn- und Feiertagen
NEU: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
kostenpflichtig – ab € 85,-- !!!**

SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28	02236/23472 0664/9891144	28.6. – 04.07
MATHAUSER Siegfried 2393 Sittendorf, Gaadenerstraße 60	0664/5209664	05.07. – 11.07.
KOLBITSCH & BLASS GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 26	02236/22135	12.07. – 18.07.
KOKRMENT Rene 2331 Vösendorf, Ortsstr. 19	0664/9182926 01/6992371	19.07. – 25.07.
REZAC Elektroinstallationen GmbH. 2340 Mödling, Babenbergerstr. 10	02236/45916 0699/14591600	26.07. -01.08.
Elektro HARTMANN GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 36	02236/25250	02.08. – 08.08.
SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28	02236/23472 0664/9891144	09.08. – 15.08.
Elektro Licht Technik Karl KÜHN 2352 Gumpoldskirchen, Wienerstr. 159/2	02252/607223	16.08. – 22.08.
MATHAUSER Siegfried 2393 Sittendorf, Gaadenerstraße 60	0664/5209664	23.08. -29.08.
Elektrotechnik Wolfgang GRATZER GmbH. 23331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2	0664/1033939	30.08. – 05.09.
Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER 2372 Gießhübl, Rosendorferbergg. 15	02236/45718 0664/4528137	06.09. – 12.09.
SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28	02236/23472 0664/9891144	13.09. – 19.09.
KOLBITSCH & BLASS GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 26	02236/22135	20.09. – 26.09.
Elektro HARTMANN GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 36	02236/25250	27.09. – 03.10.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Gießhübl sucht mit Eintrittstermin ab sofort bzw. ab 1. Oktober 2010 zwei Mitarbeiter(innen) für das Gemeindeamt Gießhübl.

Tätigkeit: Parteienverkehr, Telefondienst, Sekretariat, Meldeamt, allgemeine Bürotätigkeiten, Vorbereitungstätigkeiten Buchhaltung, Unterstützung der Amtsleitung

Voraussetzungen: Freude am Umgang mit Bürgern(innen), teamfähig, kontaktfreudig, gewissenhaft, verlässlich, erfolgreicher Schulabschluss (AHS, HAK, und vergleichbares), Computer Anwenderkenntnisse (word, excel,...)

Vertragsdauer: 6 Monate befristet mit der Möglichkeit auf ein unbefristetes Dienstverhältnis

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Entlohnung: Nö Vertragsbediensteten Gesetz

Dienstgeber: Gemeinde Gießhübl, Hauptstraße 73, 2372 Gießhübl

Bewerbung: schriftliche Bewerbungen bis 10. September 2010 z. H.: Herr Mag. Weber vorzugsweise per Email (a.weber@giesshuebl.no.e.gv.at)

oder per Post an: Gemeinde Gießhübl, Hauptstrasse 73, 2372 Gießhübl

Müllabfuhrtermine 2010 Gemeinde Gießhübl

Mekam Tour (Dienstag)

Juli

13.07.2010

27.01.2010

August

10.08.2010

24.08.2010

September

07.09.2010

21.09.2010

Oktober

05.10.2010

19.10.2010

ÄRZTENOTDIENST für Gießhübl - Wochenende + Feiertage



Monat Juli 2010

03.u.04 .Jul	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27
10.u.11.Jul	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
17.u.18.Jul	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
24.u.25.Jul	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27
31.Jul	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161

Monat August 2010

01.Aug	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
07.u.08.Aug	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
14.u.15.Aug	Dr. Kolomaznik Kurt	Wr.Neudorf	02236-46 183
21.u.22.Aug	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
28.u.29.Aug	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161

Monat September 2010

04.u.05.Sep	Dr. Kolomaznik Kurt	Wr.Neudorf	02236-46 183
11.u.12.Sep	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
18.u.19.Sep	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
25.u.26.Sep	Dr.Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27

Veranstaltungen in Gießhübl

3.7.2010	Kinderfest am Perlhof	Gießhübl Aktiv
3.7.2010	Opernfestspiele Fertörakos	Pensionistenverband
3.7.2010	Ausg´steckt ist bei Heurigen Tuma (bis 18.7.2010)	
9.7.2010	Heurigenmusik bei Heurigen Tuma	Heuriger Tuma
13.7.2010	Fahrt ins Blaue	Pensionistenverband
16.7.2010	Heurigenmusik bei Heurigen Tuma	Heuriger Tuma
17.7.2010	Ausg´steckt ist bei Heurigen Gasswasinger (bis 1.8.2010)	
24.7.2010	Gasslfest Perchtoldsdorferstraße	Pensionistenverband Gießhübl Aktiv Heuriger Tuma
25.7.2010	Christophorus-Sonntag m. Fahrzeugweihe	Hochleiten (9.00 Uhr) Pfarrkirche (10.30 Uhr)
31.7.2010	„Der Zarewitsch“ Seebühne Mörbisch	Pensionistenverband
5.8.2010	Jazzheuriger beim Heurigen Mayerhofer	Gießhübl Aktiv
7.8.2010	Ausg´steckt ist bei Heurigen Mayerhofer (bis 22.8.2010)	
13.8.2010	Musik beim Heurigen Mayerhofer	Heuriger Mayerhofer
15.8.2010	Messe mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche	Pfarre Gießhübl
15.8.2010	Grillen und Frühschoppen „Die Musikanten“	Heuriger Mayerhofer
21.8.2010	Ausg´steckt ist bei Heurigen Gasslwasinger (bis 5.9.2010)	
30.8.2010	Modeschau „Gießhübl am Laufsteg“	ÖVP Frauen Heuriger Gasslwasinger
4.-5.9.2010	Sturmstand auf der Kuhheide	
5.9.2010	Kindermesse und Pfarrfest	Pfarre Gießhübl
7.9.2010	Seniorenjause	Pfarre Gießhübl
11.-12.9.2010	Sturmstand auf der Kuhheide	
11.9.2010	Ausg´steckt ist bei Heurigen Tuma (bis 26.9.2010)	
12.9.2010	Gardasee (bis 17.9.2010)	Pensionistenverband
12.9.2010	Fußballturnier auf der Kuhheide	ÖVP Gießhübl
17.9.2010	Heurigenmusik bei Heurigen Tuma	Heuriger Tuma
18.9.2010	Tag des Kindes – Kinderfest auf der Kuhheide	Gießhübl Aktiv
18.-19.9.2010	Sturmstand auf der Kuhheide	
24.9.2010	Heurigenmusik bei Heurigen Tuma	Heuriger Tuma
25.-26.9.2010	Sturmstand auf der Kuhheide	
26.9.2010	Erntedankfest	Kirche Hochleiten

Wir wünschen Ihnen
schöne Sommerferien!

Bgm. Michaela Vogl
und alle Vertreter
des
Gießhübler Gemeinderates



Auf der Gemeindehomepage: www.giesshuebl.at
kann ein täglich aktualisierter Veranstaltungskalender per Newsletter abonniert werden!